



Klinikum St. Georg gGmbH

Klinikum St. Georg gGmbH
Abteilung Unternehmenskommunikation
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig

Presseinformation

Nr.: 54/2015

Martin Schmalz
Pressesprecher und
Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-3957
Telefax: 0341 909-3102
uk@sanktgeorg.de

17.11.2015 – MSc

Infoabend St. Georg: Was tun gegen Rheuma und Arthritis?

Kostenloser Vortrag mit anschließender Dialogrunde

Leipzig. Plötzlich schmerzende Gelenke, eine Entzündung der Augen und der Haut sowie organische Leiden – die Symptome von Rheuma sind sehr vielseitig. Am Montag, den 7. Dezember 2015, lädt das Klinikum St. Georg zu einem Infoabend in die Leipziger Stadtbibliothek. Ab 18:00 Uhr beantwortet Dr. Wolfram Seidel von der Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin, Nephrologie und Rheumatologie des Klinikums St. Georg wichtige Fragen zum Thema Rheuma und Arthritis. Unter anderem erläutert der Chefarzt die Unterschiede zwischen den einzelnen Krankheitsbildern und stellt moderne Therapiemethoden vor.

Millionen Menschen in Deutschland leiden an Rheuma. Dabei spielt das Alter keine Rolle. Kinder sind genauso betroffen wie Erwachsene. Die schmerzhafteste Funktionsstörung befällt sowohl Knochen, Gelenke und Knorpel als auch Muskeln, Bänder oder Sehnen. Die Krankheit beginnt zunächst meist harmlos. Häufig lassen sich die Finger am Morgen nicht mehr richtig bewegen, auch treten Schwellungen an Sehnen oder Gelenken auf. Differenziert wird zwischen nicht-entzündlichen und entzündlichen rheumatischen Erkrankungen. Zu den nicht-entzündlichen gehört beispielsweise die Arthrose, die durch Abnutzung und Überbelastung entsteht. Zu den häufigsten entzündlichen Gelenkerkrankungen zählt die rheumatoide Arthritis. Etwa 0,8 Prozent der Deutschen sind betroffen. Allein im Großraum Leipzig geht man von 6000 und 8000 Patienten aus.

Dr. Wolfram Seidel gibt einen Überblick zu Symptomen, Diagnostik und therapeutischen Möglichkeiten von rheumatischen Erkrankungen. Im Anschluss an die Veranstaltung können die Gäste in einer offenen Gesprächsrunde ihre Fragen mit dem Experten besprechen.

Zeit: 18:00–19:30 Uhr

Ort: Leipziger Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10–11, Oberlichtsaal, 2. Obergeschoss

Zeichen: 1.889 Zeichen inkl. Leerzeichen

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Klinik für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de